

Meen Vodan zum Ochz'ga, 2. Teil

Z' erscht host in Frongreichfödzu mitg'mocht,
nocha hob'm's di donn vofrocht't
mit da JU noch Rußlond umi,
bis Smolensk hob'm's di gor 'brocht.
Aus dera Zeit san uns bekonnt
de erscht'n Briaf' on d' Mizzi Schwinner.
Du host an Optimismus g'hobt,
im Kria on Eh'stand dena kinna.
Finfavierz'g, wia ollas aus wor,
woast z' erscht in da G'fonganschoft.
Nocha host donn bei an Bauan
in Kematen ois Knecht du g'schofft.
Endli hob'm's di hoamfoan loss'n
spot in Hirigst wor des scho –
mi'n Wehrmochtsmont'l, Ongst vor d' Russ'n,
so bist kemma mit da Boh.

Z' recht host glei di wieda g'fund'n,
de Plota Wöt wor fost no heu,
do hot a da Kria nix g'änat,
's Ort und d' Leit' wor'n wia oi'weu.
Owa mocha Mo hot g'feut iatz:
G'foi'n, vomißt, om Schlochtföd blieb'm.
Auf a recht a lange List'n
hot d' Windisch-Bäckin olle g'schrieb'm.
A politisch wor's net oafoch:
Du host 'zöht zu de Belost't'n,
d'rum hot a da Schuiinspekta –
wia moch onan – di entloss'n.
Oiso host hoit wieda zuipockt,
wo dee Hüf' grad' neti wor:
Dee Bruida g'storb'm und d' Fini-Tant
wor mit d'vier Kina gonz alloa.
A so hätt' s d' Wirtschaft nia damocht,
do host du glei a Aufgo' g'seg'n,
host ia g'hoifa, wost host kinna,
woast wieda Baua, woast as geen.
Und in siemavierz'ga Jahr donn
's wor zu Pfingst'n, i woäß g'wiss,
hobt' s es zwoa eng donn voheirat't,
du und 's Schwinner eana Mizz.
Ohne Göd – mi'n Gottvotrau'n nur –

seid' s ins Kewöheis'l 'zog'n.
Zu zweit,hobt's denkt, werd's d'schwa'n Zeit'n
ollemoi no leichta trog'n.

I zwoa Johr wor'n glei zwoa Buim do
und nocha donn in fufz'ga Johr
hob'm's di in Schuideast wieda g'nomma.
Vobei da irgste Kumma wor.
Iatzt wor a wen'g a Göd im Haus,
do hobt' s bescheid'n weidag'lebt,
hobt' s ong'fongt, eng Gedonga mocha,
is Hausbau'n hobt' s eng iwalegt.
Des wor a riesig's Untafonga,
es hobt' s net g'wisst, ob des a geht.
So moche Nocht seid' s domois g'sess'n
und hobt' s vo Göd und Bauplotz g'redt.
Den hobt' s in Windisch-Bäck donn o'kaft,
dee Muida hot eng Ziag'l "geb'm
und voi Gottvotrau'n hobt's nocha
ogfongt hoi t mi'n Grundausheb'm.
Johrelong hobt' s donn a Plo' g'hobt
mi'n Ziag'l'schupfa, Meutarier'n,
um Viere woast scho in da Sondgrui
beim Hagen ob'm an Sond herfih'r'n.
Da Ewald, enga dritta Bui,
der is zu dera Zeit gebor'n.
's Haus wor firti donn zum Eezoig'n,
do is glei iwased'lt wor'n.
No ollaweu bist 'n iad'n To
umi no Zöllandorf in d' Schui',
z'erscht no z'Fuiß, 's hot da nix g'mocht,
g'wet woast des scho ois kloana Bui.
I söwa ko mi no erinnan,
wiasst mi'n Radl g'fohr'n bist donn,
späta an Rolla – host da 'n o'gsport –
und gor a Auto irg'ndwonn.
Ma siacht, iatzt is scho aufwärts 'gonga.
Freuli, g'mui Sorg'n host g'hobt no:
Ob de Buima a wos leenan,
ob aus ea wos wer'n a ko.
Olle host studier'n du loss'n,
's hot da kost' t an Haufa Göd,
owa dafir san's da donkbor,
hob'm di geen, des bleibt, des zöht.

Donn im ochtasechz'ga Johr,
do host an groß'n Kumma 'trog'n:
Dee oide Muida is in Sterb'm g'leg'n,
trauri woast, 's is net zum sog'n.
Neb'm deen Wei wor d' Muida ollas,
a storke Hüf' dir in deen Leb'm.
Zu ia bist moxmoi, wonn da schwa wor,
g'freit host di oft mit ia daneb'm.
A uns Kina hot's recht geen g'hobt,
Monixmoi a Weebrot g'mocht,
aus da Rehrn an 'brotan Opfö,
wonn's in Winta koit wor oft.
De gonze Freedschoft hot's z'sommghoid'n
und 'n iadn Sunnto nomitto
san Olle in da Kuch'l g'sess'n,
des wor ia wichti, do wor's froh.
Iatzt hob'm mas außitrog'n om Friedhof,
hob'm's g'legt in's Gro, zuwi zum Mo:
Noch'n Toweri hot's Feirond g'mocht,
jingare Händ' wor'n nocha dro.
Du host de Irbschoft iwanomma:
D'Freedschoft wor iatzt dee Rayon.
A berufli bist no aufg'ruckt,
In Retz Direkta woast iatzt scho.
D' Schula host no oi'weu geen g'hobt,
untarricht't mit Leid'nschoft,
owa da Vowoitungskrom
der hot oft dir Kumma g'mocht.
Sche longsom bist a wengl miad wor'n,
host on d'Pension scho 'denkt.
In oanasiabz'ga Johr bist 'gonga,
do an Ruih host no net 'kennt:
Host in Weeat no wos ausg'setzt,
in Kölla host vü Oawat a.
A bei d' Bee bist ollaweu no,
moa g'rod', des follat da net schwa.
Jung hot di de Oawat g'hoid'n,
weng den host da no wos g'suicht,
host nodenkt, wirst in onan Leit'n
a Freid' om best'n mocha tuist.
Wia ma siacht, is da vü eigfoin:
'n iadn Sunnto Sporevoren,
in Kirchachor host dirigiert du,
dass si Leit' und Pforra g'frei'n.

Hoamatforschung is da wichti,
do host vü ons Liacht du 'bracht:
Archiv und Grundbuach host durchstewart
und vo Plott a Chronik g'mocht.
Draußt om Sondberi host (fost) g'fund'n
's oide Schloß unta da Erd'.
Seit 'n ochzehnt'n Johrhunat
woaßt, wem an iads Haus hot g'hert.
d' Freedschoft wor da oiweu wichti,
dass ma uns kennan unt'ranond
host an richtign Stombbam 'gmocht,
sche host 'n 'zeichn't mit da Hond:
Mit siem Kina, nenzehn Enkel,
Urenkel zwoarafufz'gi gor.
Notrog'n muißt no d' Ururenkel,
de erschn viere san scho wahr.
Auf da onan Seit'n d'Ahn'In
host g'fund'n bis in's siemte Glied.
Des ollas host du fir uns z' sommtrog'n,
Uns oin gibst du de Irbschoft mit.
Ent beim Seher, ob'm beim Rudl
und in Nußwäudl dazwisch'n
hot si d' gonze Freedschoft 'troffa:
Des host du z' sommbrocht, wia ma wiss'n.

Eh' i iatzt Schluß moch, muiß i a
vo meena Muida no wos sog'n:
Ochtadreißg Jahr seid' s iatzt voheirat't
und ollas hobt' s zu zweit es 'trog'n.
Oi de Jahr is's bei dir g'stond'n,
hot fir di gflet und mit dir g'locht,
hot in Haus und a in Weeat
an Großteu vo da Oawat g'mocht.
Si hot si um uns Kina kimmat,
hot mit uns gleent und uns erzog'n,
des ko i ia net vogöt'n,
grod' nur dongsche ko i sog'n.

A dir, Voda, mecht i donga
fir ollas, wos d' fir uns host g'mocht,
fir des Göd, wos d' fir uns 'braucht host,
fir deene Sorg'n so moche Nocht,
a fir de Geduld, de 's d' g'hobt host,
wo ma recht widaspensti wor'n

und a fir de sötan Tocht'In,
de da aus da Hond san g'fohr'n.
Deen drei Buiman – grundvoschied'n –
host zoagt, wos hoaßt des: si votrog'n.
Dass mir drei uns guid vostengan,
dafir muiß i **dir** dongsche sog'n.
Vor oim owa sog' i dongsche
fir's Wichtigst', wos d' fir uns host g'hobt,
fir dee Liab', de oi'weu do wor,
obst uns g'schimpft host oda g'lobt.
Wos soi i da iatzt no winsch'n?
G'sund soist bleib'm und weida risti,
ghoit deen Hamur und 's Lustisee,
a ess'n, tringa soist no tichti.
Owa deng mehr on di söwa,
des wos di g'freit, nur des mehr moch.
Mit mir schreit iatzt de gonze Freedschoft,
unsa Voda lebe hoch!